

Röm.-kath. Pfarrei St. Martin Dresden

Protokoll Kirchenratssitzung

Datum: Donnerstag, 19. November 2020 – 19:30-21:15 Uhr
Ort: Zoom-Konferenz
Eingeladene Kirchenräte: Dr. Matthias Aldejohann, Michael Biersack, Alexander Deuchert, Stephan Gabriel, Pfr. Ludger Kauder, Rainer Kupietz, Gesine Moritz, Alexander Narr, Dr. Christian Riedel
Eingeladene Gäste: Rocco Pierro
Entschuldigt: Kaplan Przemek Kostorz, Pfr. Thaddäus Posielek

Geistlicher Impuls

Kurzer Impuls zum Gedenktag der Hl. Elisabeth von Thüringen.

TOP 1: Beschlussfähigkeit

Alle Kirchenräte sind anwesend. Das Gremium ist beschlussfähig.

TOP 2: Protokollkontrolle –

Alle Aufgaben bleiben offen und auf Wiedervorlage für die nächste Sitzung.

- (a) Angleichung Leistungsverzeichnis und Preisbindung Sanierung Orgel St. Josef
- (b) Bleiverglasung Buntglasfenster Hl. Kreuz
- (c) Mietangelegenheit Wohnung DD-Klotzsche
- (d) Ergänzung zum Rahmenvertrag VG Musikedition
- (e) Softwarelizenzen

TOP 3: Finanzplanung 2021

Rocco Pierro weist auf zwei Sachverhalte hin.

- (1) Die Personalkosten wurden geschätzt. Die Zuarbeit der Fachabteilung des Bischöflichen Ordinariates über die Planzahlen der Personalkosten für die pfarrliche Mitarbeiterschaft fehlen noch und müssen entsprechend korrigiert werden. Eine Zustimmung zum Haushalt ist daher nur unter Einschränkungen möglich.
- (2) Aufgrund der Gremienwahlen und der neuen Zusammensetzung der Gremien, wurde die Frist zur Einreichung der pfarrlichen Haushaltsplanes vom 15.12.2020 auf 31.03.2021 verlängert (Kirchenaufsichtliche Genehmigung).

Beschluss:

Der Kirchenrat entscheidet einstimmig, über den vorgelegten Haushaltsplan der Pfarrei St. Martin keinen Beschluss zu fassen. Mit Blick auf die verlängerte Einreichungsfrist soll der zukünftige Kirchenrat/Kirchenvorstand den Haushalt 2021 verabschieden.

Auch ohne Beschluss wird das vorliegende Zahlenwerk geprüft. ... Vorbehaltlich weiterer Änderungen bis zum tatsächlichen Beschluss sowie der Anpassung der Personalkosten, weist der Haushaltsplan, bei einem Volumen von über 700.000 €, ein Defizit von 1.500 € aus.

TOP 4: Mietvertrag BKN

Zum Ende der Projektzeit am 30.06.2020 weist die BKN zweckgebundene Spendeneinnahmen in Höhe von ca. 11.000 € auf. Dazu kommen weitere 6.000 € (zweckgebundene Rücklage für die Sanierung der Ladenkirche vor finaler Rückgabe an den Vermieter), die wir von den Fördergeldern des Bistums Dresden-Meißen behalten dürfen.

Die Abrechnung über den vom Bistum geförderten Projektzeitraum Juli 2017 – Juni 2020 liegt vor und wird zeitnah eingereicht. Vorbehaltlich der finalen Prüfung durch das Bistum Dresden-Meißen lag der finanzielle Eigenanteil der Pfarrei an der BKN für die drei Jahre bei insgesamt 14.109,67 €, was einem jährlichen Aufwand von 4.703,22 € entspricht.

Derzeit finanziert sich die BKN aus monatlichen Einnahmen (Spenden und Zuschüsse) in Höhe von ca. 1.950 € (der Pfarreianteil an diesen Zuwendungen sind 500 €). Dem stehen Ausgaben von ca. 2.100 € monatlich gegenüber. Das bedeutet: Seit Juli 2020 sind die Rücklagen der BKN um ca. 600 € geschmolzen und betragen nun ca. 10.500 €.

Röm.-kath. Pfarrei St. Martin Dresden

Protokoll Kirchenratssitzung

Von den externen Zuschüssen sind ab Juli 2021 monatlich 500 € fraglich. Eine finale Entscheidung hierüber fällt erst im Februar 2021.

Da die Pfarrei St. Martin Trägerin des Gewerbemietvertrages der Ladenkirche ist und die Kündigungsfristen sehr lange sind, trägt die Pfarrei das finanzielle Risiko beim Ausbleiben von Zuschüssen und Spenden. Zur Minimierung des finanziellen Risikos wird der Vermieter der Ladenkirche kontaktiert und eine Vertragsänderung vorgeschlagen. Darin soll eine dreimonatige Kündigungsfrist zum Quartalsende festgelegt werden. Rocco Pierro nimmt Kontakt zum Vermieter auf.

TOP 5: Neue Anlageordnung des Bistums Dresden-Meißen

Das Bistum Dresden-Meißen hat eine neue Anlageordnung für die Finanzen der Pfarreien erlassen. Die Pfarrei St. Martin erfüllt die Kriterien der diözesanen Ordnung. Es herrscht kein Änderungsbedarf bei den Geldanlagen. Alexander Deuchert ist nach seinem Ausscheiden aus dem Kirchenrat auch zukünftig gerne bereit den Kirchenvorstand im Bereich Geldanlagen zu beraten. Ludger Kauder nimmt dieses Angebot mit in den neuen Kirchenrat/Kirchenvorstand.

TOP 6: Sonstiges

(a) Projektsteuerung für Sanierung Gemeindezentrum St. Josef

Gemäß diözesaner Bauordnung ist bei Sanierungen ab einem Finanzvolumen von mehr als 500.000 € eine externe Projektsteuerung zwingend notwendig.

Michael Biersack, Stephan Gabriel, Ludger Kauder und Rocco Pierro holen gemeinsam Vergleichsangebote ein und beauftragen eine Projektsteuerung für die Sanierungsmaßnahme.

(b) Personalthema

XXX

(c) Liegenschaftsthema

XXX

(d) Verabschiedung Posielek, Hengge

für den Gottesdienst zur Verabschiedung am Sonntag, den 29.11.2020 um 17:00 Uhr in St. Josef, ist eine Anmeldung erforderlich. Entweder per E-Mail oder telefonisch ans Pfarrbüro. Oder ab Montag über die Homepage über ein elektronische Anmeldeportal.

(e) Kollekte für Sternsinger

Da die Sternsingeraktion in dieser Weihnachtszeit vermutlich nicht so stattfinden kann wie üblich, wird sich um die Spenden gesorgt. Die Kollekten am 6. Januar 2021 sind gemäß Kollektenplan sowieso für das Kindermissionswerk vorgesehen. Darüber hinaus empfiehlt der Kirchenrat die Pfarreimitglieder, die die Sternsinger besucht hätten (Adresslisten aus dem Vorjahr) anzuschreiben und auf die Sternsingeraktion aufmerksam zu machen (Schwerpunktland Ukraine).

(f) Schließung der St. Benno-Buchhandlung

Der Kirchenrat bedauert die Schließung der St.-Benno-Buchhandlung und möchte dies mit einem Schreiben an Generalvikar Andreas Kutschke zum Ausdruck bringen:

Gesine Moritz und Michael Biersack

(g) Dank

Pfarrer Ludger Kauder dankt allen Kirchenräten für das Engagement in den letzten Jahren und wünscht allen ausscheidenden Räten Gottes Segen für die persönliche und berufliche Zukunft.

Gerne wird nach der Pandemie eine kleine Dankesveranstaltung nachgeholt.

Abschlussgebet